

**Zeitschrift:** Wohnen

**Herausgeber:** Wohnbaugenossenschaften Schweiz; Verband der gemeinnützigen Wohnbauträger

**Band:** 39 (1964)

**Heft:** 2

## **Wettbewerbe**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

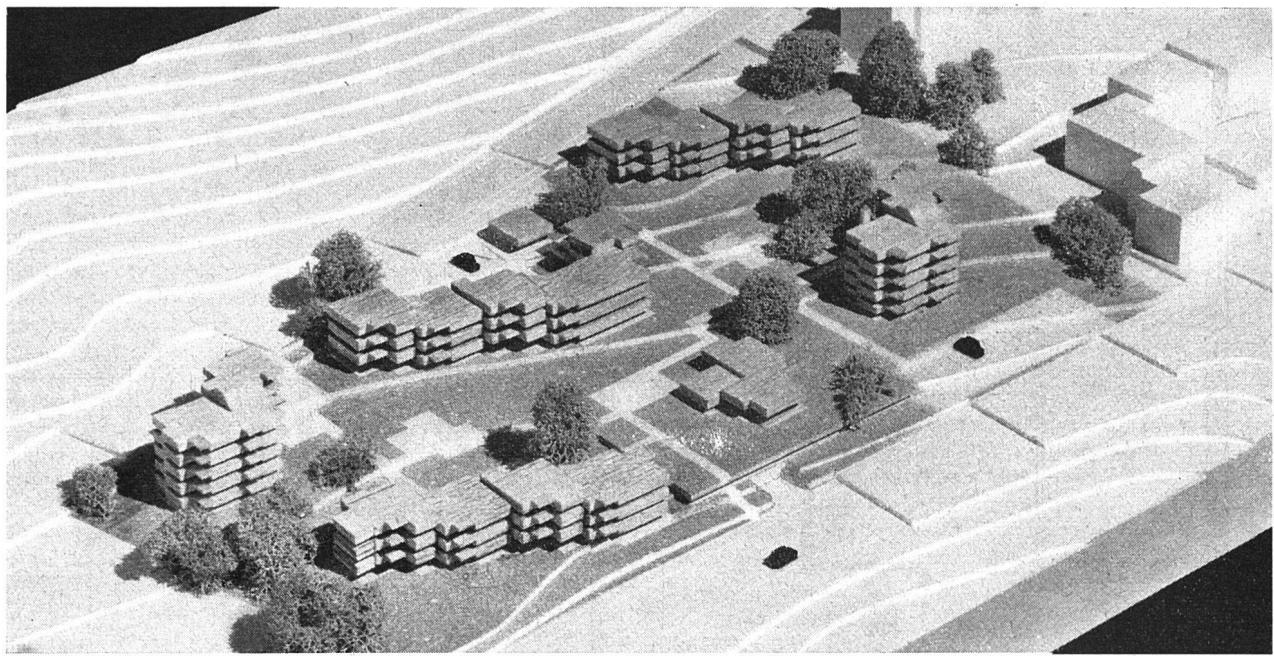
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 23.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



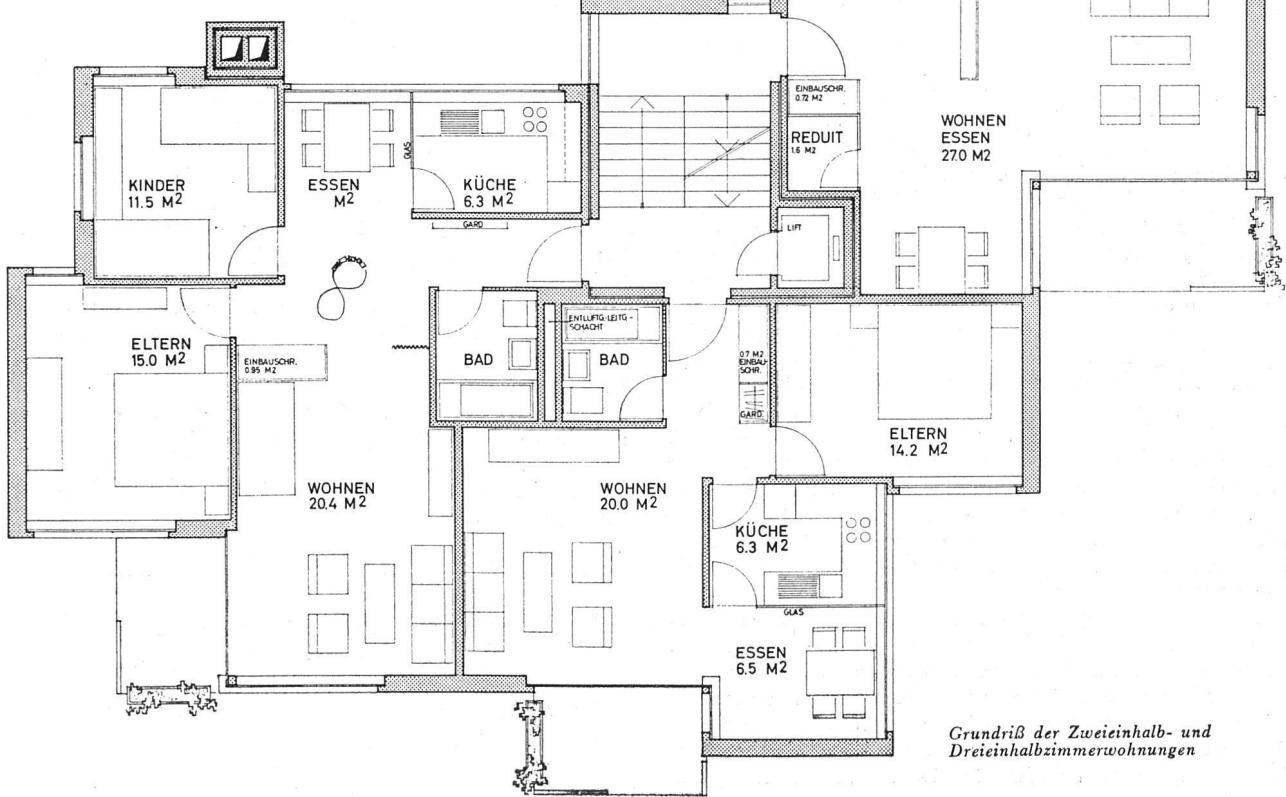
Das erstprämierte Projekt von W. Niehus, Architekt BSA/SIA (Mitarbeiter: B. Davi, Architekt SIA), umfassend 70 Wohnungen, unterirdische Autoeinstellräume und Kindergarten

## Die Gewobag baut in Urdorf

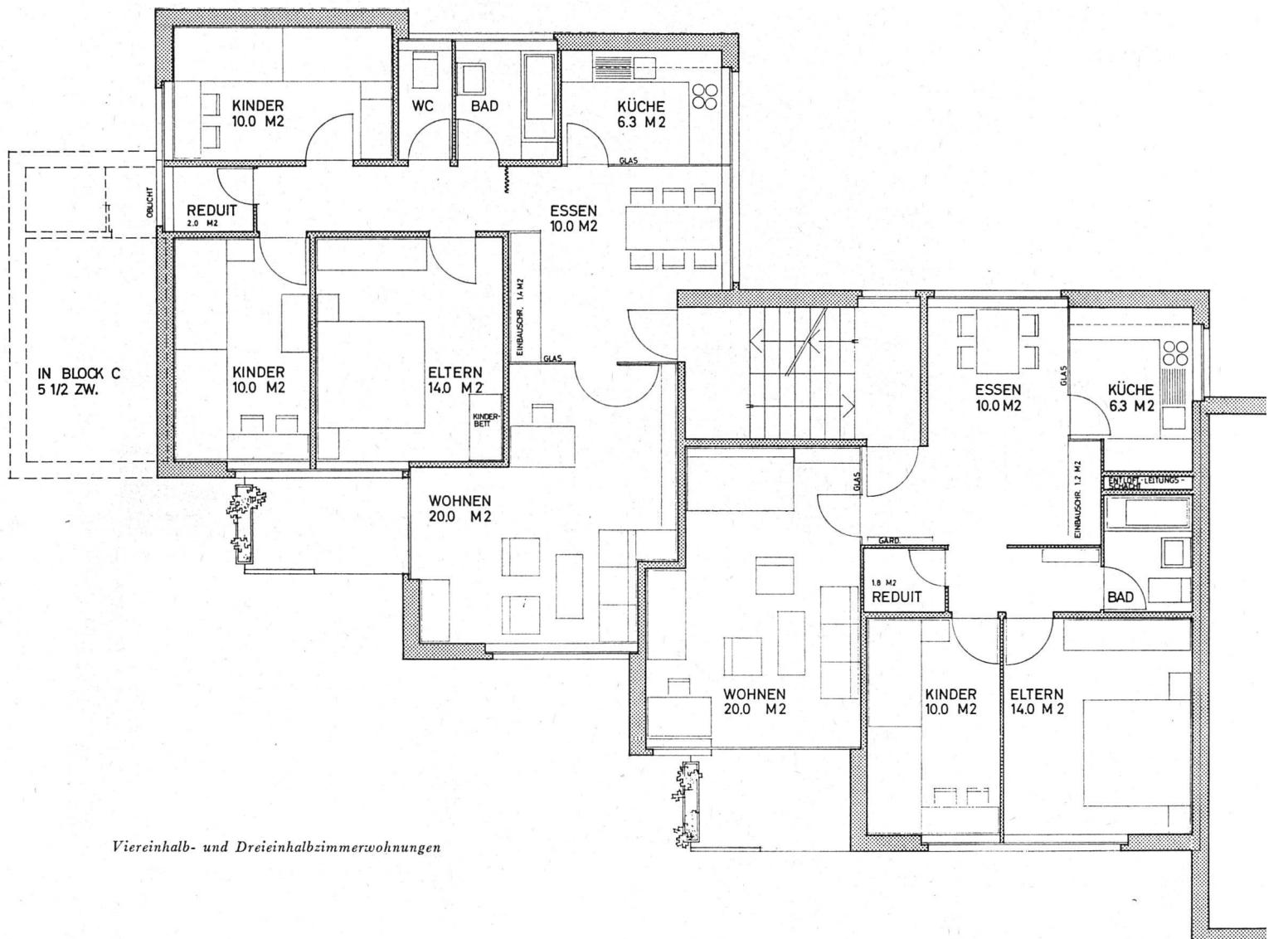
### Ein Architektenwettbewerb bringt ausgezeichnete Lösungen

Die Gewobag (Gewerkschaftliche Wohn- und Baugenossenschaft Zürich) hat bis heute 1110 Wohnungen in Zürich und in einigen umliegenden Gemeinden erstellt. Das letzte große Projekt wurde in Zürich-Höngg realisiert, wo vor zwei Jahren 240 Wohnungen im Frankental bezogen wurden. Über diese Überbauung haben wir verschiedentlich auch im «Wohnen» berichtet.

Inzwischen hat sich die Genossenschaft nach weiteren Mög-



Grundriß der Zweieinhalf- und Dreieinhalfzimmerwohnungen



Viereinhalb- und Dreieinhalbzimmerwohnungen

lichkeiten zur Erstellung von Wohnbauten umgesehen und in der Folge vor einem Jahr in Urdorf rund 15 000 m<sup>2</sup> Land an schöner Lage erworben. Zur Erlangung von guten Überbauungslösungen führte die Gewobag einen Architektenwettbewerb durch, dessen erfreuliche Resultate die damit verbundenen Kosten vollauf gerechtfertigt haben dürfen.

Urdorf, eine einst ländliche Gemeinde weit vor den Toren der großen Stadt, an landschaftlich reizvoller Lage zwischen Rapperswil und Limmattal, zählt heute 5000 Einwohner. Durch die ständige Ausdehnung der Großstadt und das Wachsen ihrer Vororte ist Urdorf mit seinen großen unüberbauten Landreserven zur begehrten Siedlungsgemeinde der Zürcher und Limmattaler geworden. Gegenwärtig sind den Gemeindebehörden Pläne zur Errichtung von Wohnbauten für insgesamt 3500 Einwohner bekannt. Für 1970 rechnet man mit einer Einwohnerzahl von 12 000, bis 1990 sogar mit rund 30 000 Einwohnern.

Der Architektenwettbewerb erbrachte fünf ausgezeichnete Lösungen, deren beste, mit dem ersten Preis ausgezeichnete und zur Realisation vorgesehene von Architekt W. Niehus und dessen Mitarbeiter B. Davi stammt. Das Projekt umfaßt 70 Wohnungen verschiedener Größen, unterirdische Garagen für 35 Wagen und im Zentrum der Siedlung einen Kindergarten. Das Raumprogramm umfaßt 18 Zweieinhalbzimmerwohnun-

gen, 25 Dreieinhalbzimmerwohnungen, 18 Viereinhalbzimmerwohnungen und 9 Fünfeinhalbzimmerwohnungen. Wie aus dem hier wiedergegebenen Modellphoto ersichtlich, handelt es sich um eine differenzierte, weiträumige Überbauung mit drei niedrigen Baukörpern und zwei fünfgeschossigen Punkthäusern. In unmittelbarer Nähe wird die Gemeinde Urdorf eine Sport- und Spielanlage erstellen, so daß zusammen mit der Weiträumigkeit der Siedlung, den gutdurchdachten Grundrisse und der guten Besonnung der Wohnungen von einer ausgesprochenen Mustersiedlung gesprochen werden kann, zu der man die Genossenschaft Gewobag beglückwünschen darf. Wir werden zu gegebener Zeit ausführlich über diese Überbauung, die vorerst noch den Mitgliedern zur Genehmigung vorgelegt werden wird, berichten.

Bas-

**W. CHRISTEN, Rolladenfabrik**

Zürich 10 / Nordstr. 126 / Telephon 26 20 18

Fabrikation von **Holzrolladen** und **Sonnenstoren**  
Reparaturen